Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 6514**

17. Wahlperiode Eingang: 27.3.2024

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Peter Storz SPD

Der Wohnungsmarkt in Singen (Hohentwiel)

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Wohneinheiten existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Singen?

2. Wie hat sich dieser Bestand in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?

3. Wie viele geförderte Mietwohnungen existieren aktuell in Singen?

4. Wie hat sich der Bestand geförderter Mietwohnungen in Singen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?

5. Wie stellt sich der Bestand an bezahlbarem altersgerechtem sowie an barrierefreiem Wohnraum in Singen dar?

6. Wie hoch ist die Leerstandsquote in Singen?

7. Wie haben sich die Immobilienpreise in Singen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?

8. Wie haben sich die Mietpreise in Singen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?

9. Ist der Wohnungsmarkt in Singen aus Sicht der Landesregierung angespannt?

10. Sind aus Sicht der Landesregierung in Singen die Bedingungen für einen Wohnraummangel, der für das Erlassen einer Zweckentfremdungssatzung im Zweckentfremdungsverbotsgesetz (ZwEWG) formuliert ist, gegeben?

27.3.2024

Storz SPD

B e g r ü n d u n g

Die Krise am Wohnungsmarkt in Baden-Württemberg ist in aller Munde: Steigende Grundstücks- und Materialpreise sowie Zinssteigerungen führen zu einem spürbaren Rückgang von Bautätigkeit und -genehmigungen. Gepaart mit massiv angestiegenen Preisen am Mietwohnungsmarkt und einer spürbaren Knappheit an bezahlbarem Mietwohnraum im ganzen Land ist die Situation für Menschen, die zur Miete wohnen, vielerorts prekär. Es ist Ziel dieser Kleinen Anfrage, herauszufinden, wie sich die Situation konkret am Wohnungsmarkt in Singen (Hohentwiel) gestaltet, wobei von besonderem Interesse ist, wie sich Bestand und Bedarf an bezahlbarem Mietwohnraum hier darstellen.